

Samtgemeinde Nord-Elm

- Der Samtgemeindebürgermeister -

Fachbereich Zentrale Verwaltung	DRUCKSACHE 016/2017
Teilbereich FB 22: Kindertagesstätten	
Datum 14.03.2017	

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

		Zutreffendes ankreuzen x		
Beratungsfolge	Sitzungstag	Beschlussvorschlag		
		ja	nein	geändert
Jugend-, Freizeit-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	16.03.2017			
Samtgemeindeausschuss	20.03.2017			
Samtgemeinderat	27.03.2017			

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

gefertigt: 	Beteiligt Klisch	Samtgemeindebürgermeister Matthias Lorenz	Org.-Ziff. 10.2 zur Beschlussausführung (Handzeichen)
Beschlussausführung am			

Tagesordnungspunkt:

Bau der Kindertagesstätten in den Gemeinden Rábke und Wolsdorf

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeinderat beschließt den Bau jeweils einer Krippengruppe mit bis zu 15 Plätzen und je einer Kindergartengruppe mit bis zu 25 Plätzen in den Gemeinden Rábke und Wolsdorf

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen

Der DRK Kreisverband Helmstedt hat mit einer Stellungnahme vom 14.03.2017 eine aktuelle Angebotskonstellation für die Neubauten von Krippen und Kindergärten in den Gemeinde Rábke und Wolsdorf mitgeteilt.

Die in der **Anlage 3** beschriebenen Lösungen wurden im Vorfeld zwischen dem DRK, der Samtgemeinde und den Gemeinden Rábke und Wolsdorf besprochen.

Der Lösungsvorschlag ist bedarfsgerecht.

Zur weiteren Information werden Vorschläge/Aussagen zur Betreuungsvielfalt dargestellt die im Zuge der weiteren Entwicklung zu beraten sind.

Für das Bauantragsverfahren wird empfohlen, den Bau jeweils einer Krippengruppe mit bis zu 15 Plätzen und je einer Kindergartengruppe mit bis zu 25 Plätzen in den Gemeinden Rábke und Wolsdorf zu beschließen.

Anlagen:

1)Protokollauszug Samtgemeinderat am 14.03.2016 „Kindertagesstätten-Konzept des DRK Kreisverbandes Helmstedt

2)Protokollauszug Samtgemeinderat am 13.06.2016 „Kindertagesstätten-Konzept in der Samtgemeinde Nord-Elm“

3)Stellungnahme des DRK vom 14.03.2017 zum Bau von Kinderkrippen und Kindergärten in den Gemeinden Rábke und Wolsdorf

4)DS 023/2016 „Kindertagesstätten-Konzept in der Samtgemeinde Nord-Elm“

Anlage 1

Protokollauszug

Gremium: **Samtgemeinderat**
Sitzung vom: **14.03.2016**

1211

14.03.2017

Punkt 11 ÖS Kindertagesstätten-Konzept des DRK-Kreisverbandes Helmstedt
008/2016

Protokoll:

Samtgemeindebürgermeister Lorenz bittet vorab die Ratsmitglieder um Zustimmung, dass die anwesenden Vertreter des DRK, Herr Christian Schmidt und Frau Mirjam Heldsdörfer, an der Diskussion aktiv teilnehmen dürfen. Die Ratsmitglieder stimmen einer derartigen Mitwirkung zu.

Anschließend berichtet er, dass das vom DRK aufgrund des Interessenbekundungsverfahrens wertfrei erstellte Kindertagesstätten-Konzept vorsieht, dass die Gemeinden, die bei der Übertragung der Kindergärten auf die Samtgemeinde eine Kindertagesstätte betrieben haben, auch zukünftig eine Kindertagesstätte auf ihrem Gemeindegebiet haben, solange es der Bedarf erfordert. Auf der gemeinsamen Fraktions-/Gruppensitzung sei ein konzeptioneller Vorschlag erarbeitet worden, über den man nunmehr abschließend zu beraten bzw. zu entscheiden habe.

Auf Wunsch des Rats Herrn Gröll stellen die Vertreter des DRK den Anwesenden das vom DRK erarbeitete Konzept vor, wobei man den Standort in Rábke noch in Augenschein nehmen muss. Anzumerken sei, dass auch die Landesschulbehörde einem derartigen Neubau einer Kindertagesstätte zustimmen muss.

Hierzu macht Rats Herr Angerstein anhand seines auch in der Fraktionssitzung behandelten Antrages zur Ergänzung des Kindergartenkonzeptes weitere Ausführungen. Dabei führt er aus, dass man in Rábke über ein baureifes Grundstück verfüge.

Ratsfrau Siegmund erklärt, dass man seitens der Gemeinde Wolsdorf an dem vom DRK erarbeiteten Konzept festhalte, zumal man in Wolsdorf ebenfalls über ein baureifes Grundstück verfüge.

Ratsfrau Liebermann spricht sich dafür aus, zunächst eine Ortsbesichtigung vorzunehmen. Danach könne man die Standortfrage abschließend beantworten.

Rats Herr Voges weist nochmals darauf hin, dass der Bau der Kindertagesstätte in Warberg schon sehr weit fortgeschritten ist und man entsprechende Zuschüsse für insgesamt 50 Kindergartenplätze beantragt habe. Dieses müsse so auch im Kindergartenkonzept festgeschrieben werden.

Rats Herr Groß erklärt, dass man sich in der gemeinsamen Fraktionssitzung ausgiebig mit dem Kindergartenkonzept befasst habe. Der nunmehr vorliegende Beschlussvorschlag sei das Ergebnis dieser intensiven Beratungen.

Beschluss:

Nach weiteren intensiven Beratungen fasst der Samtgemeinderat mit 9 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen folgende Beschlüsse:

Der Samtgemeinderat beschließt das Konzept, dass in allen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Nord-Elm eine Kindertagesstätte betrieben wird, solange es der Bedarf erfordert.

Darüber hinaus beschließt der Samtgemeinderat, dass zur Deckung des Bedarfes an Kinderkrippen- und Kindergartenplätzen in der Samtgemeinde a) in Wolsdorf oder in Rábke eine Kinderkrippe mit 30 Plätzen zur Ganztagsbetreuung und b) in Süplingenburg ein Kindergarten mit zunächst 25 Plätzen, erweiterbar auf 50 Plätze, durch das DRK gebaut wird.

Kinderkrippenstandort gemäß a) soll die Gemeinde werden, in der sich die Errichtung der Krippe am schnellsten ermöglichen lässt.

Soweit die Gemeinde Rábke Krippenstandort wird, soll die Gemeinde Wolsdorf Kindergartenstandort bleiben oder Krippenstandort werden. Bei der Auswahl des Krippenstandortes hat der Standort Wolsdorf bei annähernd gleicher Umsetzung (4 Wochen) Priorität.

Die Planungen für Kindergärten sind im Übrigen auf der Grundlage von 50 Ganztagsplätzen in Warberg und 50 Plätzen in Süplingen, sowie von 25 Ganztagsplätzen in Frellstedt durchzuführen.

Der Kindergartenstandort Frellstedt soll bis 2019 modernisiert/baulich weiterentwickelt werden.

Protokollauszug

Gremium: **Samtgemeinderat**
Sitzung vom: **13.06.2016**

1211

14.03.2017

Punkt 10 ÖS Kindertagesstätten-Konzept in der Samtgemeinde Nord-Elm
023/2016

Protokoll:

SG-Bgm. Lorenz erläutert den Sachverhalt und berichtet über den heute dazu gefassten Beschluss des SG-Ausschusses.

Die Sitzung wird von 19:52 bis 20:00 Uhr unterbrochen, um Frau Heldsdörfer Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Rh Röleke bittet darum, den Beschluss um den Standort Frellstedt zu erweitern. Wenn außer über Süpplingenburg auch über Rábke und Wolsdorf beschlossen wird, dann bitte auch über Frellstedt.

Beschluss:

Der SG-Rat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung, den Neubau eines Kindergartens auf der von der Gemeinde Süpplingenburg zur Verfügung gestellten Fläche und den Neubau einer Kinderkrippe auf der von der Gemeinde Rábke zur Verfügung gestellten Fläche durch das DRK, Kreisverband Helmstedt. Das Projekt in der Gemeinde Wolsdorf soll zügig in 2017 umgesetzt und der Standort Frellstedt bis 2019 modernisiert/baulich weiterentwickelt werden.

Anlage 3



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK Kreisverband Helmstedt e.V., Schöninger Str. 10, 38350 Helmstedt

DRK- Kreisverband
Helmstedt e. V.

Abteilungsleitung Kita

Schöninger Str. 10
38350 Helmstedt
Tel.: (0 53 51) 58 58-0
Fax: (0 53 51) 58 58-58
geschaeftsstelle@drk-kv-he.de
www.drk-kv-he.de

Ihre Nachricht
vom

14.03.2017

Ihr Zeichen

Ansprechpartner:
Mirjam Heldsdörfer
Durchwahl: 58 58 29
Mirjam.heldsdoerfer@drk-kv-
he.de

Unser Zeichen

Vorsitzende des Präsidiums
Carina Thomsen

Vorsitzender des Vorstandes
Christian Schmidt

Vorstand
Mark- Henry Spindler

Volksbank Wolfenbüttel eG
BIC GENODEF1WVF
IBAN
DE16 2709 2555 3022 2834 04

Vereinsregister:
Amtsgericht Braunschweig
VR 130045
Steuernummer: 28/210/01988
Finanzamt Helmstedt



Die kostenfreie Infonummer:

08000 365 000

365 Tage für Sie da!

Stellungnahme des DRK zum Betreuungsangebot in der Samtgemeinde Nord- Elm

Sehr geehrter Samtgemeinde Bürgermeister Matthias Lorenz,

abweichend vom Beschluss des Samtgemeinderates, am 14.03.2016,
empfehlen wir für die Deckung der Betreuungsbedarfe folgende
Angebotskonstellationen:

- Rábke: Bau von einer Krippengruppe mit bis zu 15 Plätzen und einer Kindergartengruppe mit bis zu 25 Plätzen.
- Wolsdorf: Bau von einer Krippengruppe mit bis zu 15 Plätzen und einer Kindergartengruppe mit bis zu 25 Plätzen als Ersatz für die aktuell vorhandene Einrichtung.
- Süplingenburg: Bau einer Kindergartengruppe mit bis zu 25 Plätzen als Ersatzbau für die vorhandene Einrichtung mit der Option der Erweiterung auf 50 Plätze durch Anbau.

Warum empfehlen wir diese Betreuungsformen an den jeweiligen Standorten?

- Entscheiden sich Eltern für eine Einrichtung, so können Sie ihr Kind/ Ihre Kinder an den Standorten (Rábke und Wolsdorf) künftig von der Krippe bis zum Schuleintritt ohne größeren Bruch betreuen lassen. Der Übergang von der Krippe in den Kindergarten kann im Sinne der Kinder gestaltet werden. Kein Standortwechsel, Kein Gebäudewechsel, kein Personalwechsel.
Wir sehen hier für alle Beteiligten einen durchweg positiven Nutzen. Kinder, Eltern, Gemeinde und Träger.

Betreuungsvielfalt:

- Als die neue Entgeltordnung, im vergangenen Jahr, in Kraft getreten ist, haben wir viele Gespräch mit Eltern geführt.

Diese wünschten sich mehr Wahlmöglichkeiten bei den Betreuungszeiten.

Um hier die Elternwünsche nicht unberücksichtigt zu lassen empfehlen wir, abweichend vom Beschluss des SG Rates, die Angebotspalette um die $\frac{3}{4}$ - tags Betreuung zu ergänzen.

Unsere Empfehlung:

Süplingenburg:

Vormittagsbetreuung

Kernzeit von 7:30- 13:30 Uhr

Süplingen:

Krippe:

Ganztagsbetreuung

Kernzeit von 8:00- 16:00 Uhr

Sonderöffnungszeit von 7:00- 8:00 Uhr und 16:00- 16:30 Uhr

Kindergarten:

Ganztagsbetreuung

Kernzeit von 8:00- 16:00 Uhr

Sonderöffnungszeit von 7:00- 8:00 Uhr

Hort:

Kernzeit in den Schulzeit 13:00- 16:30 Uhr

Kernzeit in den Ferien 8:00- 16:00 Uhr

Sonderöffnungszeit in den Ferien von 7:30 – 8:00 Uhr

Räbke:

$\frac{3}{4}$ - tags Betreuung

Kernzeit von 8:00- 14:00 Uhr

Sonderöffnungszeiten von 7:00- 8:00Uhr und 14:00- 14:30 Uhr.

Frellstedt:

Vormittagsbetreuung

Kernzeit von 7:30- 12:30 Uhr

Sonderöffnungszeit von 7:00- 7:30 Uhr und 12:30- 13:00 Uhr

Warberg:

Ganztagsbetreuung

Kernzeit von 8:00- 16:00 Uhr

Sonderöffnungszeit von 7:00- 8:00 Uhr

Wolsdorf:

$\frac{3}{4}$ - tags Betreuung

Kernzeit von 8:00- 14:00 Uhr

Sonderöffnungszeiten von 7:00- 8:00Uhr und 14:00- 14:30 Uhr.

Anlage 4

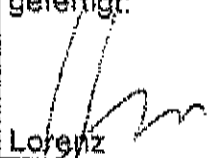
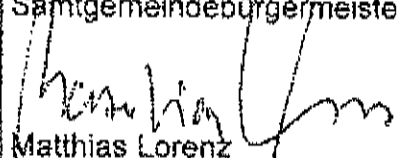
Samtgemeinde Nord-Elm
- Der Samtgemeindebürgermeister -

Fachbereich Zentrale Verwaltung	DRUCKSACHE 023/2016
Teilbereich FB 22: Kindertagesstätten	
Datum 09.06.2016	

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstag	Zutreffendes ankreuzen x		
		Beschlussvorschlag		
		ja	nein	geändert
Samtgemeindeausschuss	13.06.2016			
Samtgemeinderat	13.06.2016			

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

gefertigt:	Beteiligt	Samtgemeindebürgermeister	Org.-Ziff. 10.2 zur Beschlussausführung
 Lorenz	Klisch	 Matthias Lorenz	(Handzeichen)
		Beschlussausführung am	

Tagesordnungspunkt:

Kindertagesstätten-Konzept in der Samtgemeinde Nord-Elm

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeinderat empfiehlt dem DRK Kreisverband Helmstedt den Neubau eines Kindergartens auf der von der Gemeinde Süplingenburg zur Verfügung gestellten Fläche und den Neubau einer Kinderkrippe auf der von der Gemeinde Rabeke zur Verfügung gestellten Fläche. Das Projekt in der Gemeinde Walsdorf soll zügig weiterverfolgt werden.

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen

Der Samtgemeinderat hat sich in der Sitzung am 14.03.2016 intensiv mit dieser Frage beschäftigt und folgenden Beschluss gefasst:

„Nach weiteren intensiven Beratungen fasst der Samtgemeinderat mit 9 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen folgende Beschlüsse:

Der Samtgemeinderat beschließt das Konzept, dass in allen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Nord-Elm eine Kindertagesstätte betrieben wird, solange es der Bedarf erfordert.

Darüber hinaus beschließt der Samtgemeinderat, dass zur Deckung des Bedarfes an Kinderkrippen- und Kindergartenplätzen in der Samtgemeinde a) in Wolsdorf oder in Rábke

eine Kinderkrippe mit 30 Plätzen zur Ganztagsbetreuung und

b) in Süpplingenburg ein Kindergarten mit zunächst 25 Plätzen, erweiterbar auf 50 Plätze, durch das DRK gebaut wird.

Kinderkrippenstandort gemäß a) soll die Gemeinde werden, in der sich die Errichtung der Krippe am schnellsten ermöglichen lässt. Soweit die Gemeinde Rábke Krippenstandort wird, soll die Gemeinde Wolsdorf Kindergartenstandort bleiben oder Krippenstandort werden. Bei der Auswahl des Krippenstandortes hat der Standort Wolsdorf bei annähernd gleicher Umsetzung (4 Wochen) Priorität.

Die Planungen für Kindergärten sind im Übrigen auf der Grundlage von 50 Ganztagsplätzen in Warberg und 50 Plätzen in Süpplingen, sowie von 25 Ganztagsplätzen in Frellstedt durchzuführen.

Der Kindergartenstandort Frellstedt soll bis 2019 modernisiert/baulich weiterentwickelt werden.“

Das DRK hat daraufhin die Planungen für den Neubau einer Kinderkrippe aufgenommen. Es gab mit Vertretern der Samtgemeinde, der Gemeinden Rábke und Wolsdorf und des Landkreises Helmstedt Besprechungen und Ortsbesichtigungen. Über die möglichen Standorte gab es Gespräche mit den Fachämtern des Landkreises Helmstedt und mit der Landesschulbehörde.

Parallel liefen die Planungen für einen Kindergartenneubau in Süpplingenburg.

Am 18.04.2016 hat das Unternehmen ALHO Systembau GmbH aus Friesenhagen, im Auftrag des DRK Lösungsmöglichkeiten für einen Neubau in Modulbauweise für die Standorte in Süpplingenburg, Rábke und Wolsdorf vorgestellt. Die Entwurfsplanungen liegen mittlerweile vor und sind der Drucksache beigelegt.

Am 31.05.2016 haben für das DRK Kreisverband Helmstedt der Vorstandsvorsitzende, Herr Christian Schmidt, und für die Samtgemeinde Nord-Elm der Samtgemeindebürgermeister, Herr Matthias Lorenz, mit dem Leiter Bauaufsicht, Denkmal- und Immissionsschutz, des Landkreises Helmstedt, Herrn Marcus Wagner, ein Gespräch in der Gesamtangelegenheit (Standorte Süpplingenburg, Rábke, Wolsdorf) geführt.

Das DRK hat mit Schreiben vom 01.06.2016 Herrn Wagner gebeten, eine bauplanungs- und bauordnungsrechtliche sowie technische Einschätzung zur zeitlichen, baulichen Umsetzung der Standortvorschläge Rábke und Wolsdorf abzugeben. Auf der von der Gemeinde Súpplingenburg angebotenen gemeindeeigenen Fläche (auf dem Bolzplatz neben dem Sportheim) ist Baurecht gegeben (Protokollauszug als Anlage).

Die schriftliche Stellungnahme von Herrn Wagner zu den Standorten in Rábke und Wolsdorf liegt mit Schreiben vom 07.06.2016 (Anlage) vor.

Sie schließt auf Seite 2 mit den Abs. 2 und 3 wie folgt:

„Im konkreten Fall ist festzustellen, dass in Rábke sowohl die verkehrliche Erschließung als auch die Ver- und Entsorgung des Grundstücks baulich bereits vorhanden oder zumindest abgreifbar ist. Für das Grundstück in Wolsdorf sind Baustraßen und eine Versorgung mit Baustrom und Bauwasser erst noch herzustellen.

Damit bleibt nur die Schlussfolgerung, dass ein Bauvorhaben auf dem Grundstück in Rábke aller Voraussicht nach aus Gründen der Erschließungstechnik weniger mögliche Verzögerungen zu erwarten hat.“

Danach wird von der Verwaltung vorgeschlagen, dass das DRK einen Bauantrag für einen Krippenneubau für die von der Gemeinde Rábke vorgeschlagene Fläche am Jugend- und Gästehaus stellt. Ebenso soll das Projekt am Mühlenweg in Wolsdorf (Kinderkrippe oder Kindergarten) zügig weiter verfolgt werden.

Die Gemeinde Rábke hat in eigener Sache die Thematik A+E-Flächen für die Streuobstwiese zu regeln.

Die Gemeinden Rábke und Súpplingenburg haben mit dem DRK die Überlassungsmodalitäten und rechtlichen Fragen zu den Grundstücken zu klären.

Anlagen :

Schreiben des Landkreises Helmstedt vom 07.06.2016

Protokollauszug der Gemeinde Súpplingenburg vom 11.03.2016

Konzept-Entwurf der Fa. ALHO zum Kindergarten in der Gemeinde Súpplingenburg

Konzept-Entwurf der Fa. ALHO zur Kinderkrippe in der Gemeinde Rábke

Konzept-Entwurf der Fa. ALHO zur Kinderkrippe in der Gemeinde Wolsdorf